

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 88 (2013)
Heft: 6

Artikel: Die Pioniere von Grenchen
Autor: Bonetti, Ursula
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-716598>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Pioniere von Grenchen

Am 12. April 2013 feierten Mitglieder, Gäste und Behördenvertreter im Parktheater Grenchen ein freudiges Ereignis: die Gründung des Militärvereins Grenchen (MVG).

AUS GRENCHEN BERICHTET FOUR URSULA BONETTI

Nach intensiven Vorarbeiten und den letzten Generalversammlungen der Offiziersgesellschaft Grenchen und des Unteroffiziersvereins Grenchen sowie der Alten Garde UOV Grenchen war die Gründung des Militärvereins Grenchen schlicht eine Formsache.

Viel Detailarbeit war notwendig gewesen, um alle Fragen zu klären und zu regeln. Der Einsatz hat sich gelohnt. Jetzt war alles bereit zur Feier. Aus Deutschland waren die «Götti» aus der Reservistenkameradschaft Immendingen sogar in Uniform angereist.

Warum ein neuer Verein?

Wie in vielen Vereinen waren immer weniger aktive Mitglieder bereit, Chargen in der Vereinsführung zu übernehmen. Die Gründe sind bekannt: kleinere Armee, mehr Senioren als Junioren, verändertes Freizeitverhalten, weniger Unterstützung. Einst blühende Vereine werden aufgelöst.

Ganz anders in Grenchen. Hier hat man den Schritt in die Zukunft gewagt mit einer Neugründung. Ursprünglich war geplant, auch den Verein Militärmotorfahrer Grenchen (VMMG) mitzunehmen. Dieser Verein ist jedoch aufgelöst worden.

«Man muss die Leute mitnehmen, man darf nicht über ihre Köpfe hinweg Neues erzwingen», sagt Wm Anton Affolter. Es wurde offen kommuniziert und ein gutes Klima gepflegt. Oberst Hans Ulrich Habegger betont, dass er sich in der Planungszeit immer auf die Kameraden der Vereine verlassen konnte. Als Tagespräsident amtierte Hptm Hanspeter Crivelli.

Visionen wurden Wirklichkeit

Es sei, so Oberst Habegger, eine ungläubliche Freude, einen gemeinsamen, neuen Verein entstehen zu lassen. Die Grenchner Militärvereine pflegten seit Jahren guten Kontakt untereinander. Viele Anlässe wurden bereits zusammen organisiert. Stadtpräsident Boris Banga überbringt die Grüsse und Glückwünsche der Grenchner Behörden. Er legt den Anwesenden ganz besonders ans Herz: «Man hat in der Poli-



Bild: Haupt

Der neue Vorstand: Maj Sibylle Probst, Wm Madita Wirth, Adj Uof Ernst Blattner, Maj Nicole Arnold-Probst, Sdt Toni Bläsi, Oberstlt i Gst Alex Kohli, Wm Raphael Appoloni.

tik die Wehrpflicht zu wenig diskutiert. Keiner wollte das Thema anfassen und jetzt steht schon die Abstimmung bevor. Nun müssen Sie in den Parteien für die Ablehnung der GSoA-Initiative auf Abschaffung der Wehrpflicht aktiv werden.»

Adj Uof Alfons Cadario, Ehrenzentralpräsident SUOV, gratuliert: «Ihr habt einen guten Weg eingeschlagen.» Auch er mahnt bezüglich Abstimmung: «Jetzt müsst Ihr über die Politik gehen, sonst haben wir keine Chance.»

Oberstlt i Gst Beat Mural, KOG SO, meint: Die militärischen Vereine haben die richtige Konsequenz gezogen und die Zukunft in einer Fusion gesucht. Deshalb müsse man zusammenhalten. Und zur Abstimmung: «Fragen Sie Ihre Kameraden aus Deutschland nach den Erfahrungen dort. Dann wissen Sie, was Sie stimmen müssen.»

Oblt Oliver Keller, Präsident UOV Solothurn und Vertreter des KUOV SO: «Die Gründung des MVG zeugt von Engagement und Kameradschaft. Wir wurden durch die

Wehrpflicht in der RS zusammengebracht, aus allen Landesteilen, aus allen Schichten. Viele Kameradschaften halten ein Leben lang und wirken sich in militärischen Vereinen positiv aus.»

Was ist neu, was bleibt?

Das Vereinsorgan behält den Namen *Grenchner Wehrmann*. Das ist ein mutiger Entschluss. Die Alte Garde UOV Grenchen heisst neu Ehrengarde. Die Kassen wurden vereint, die Fondsgelder werden in einen neuen Fonds überführt. Es gibt ein gemeinsames Arbeitsprogramm mit interessanten Angeboten. Die Anlässe stehen allen offen.

Dem Vorstand MVG unterstehen die Redaktionskommission «Grenchner Wehrmann», die Fondsverwaltung und die Untersektionen OG, UOV und EG (Ehrengarde). Jede Untersektion hat eine eigene Obmannschaft. Als neuer Präsident MVG wird Oberstlt i Gst Alex Kohli mit Applaus gewählt. Er erhält einen Kompass, damit er immer den richtigen Weg findet. Das Schiff MVG ist auf gutem Kurs. 